


Kirchen-Gebet, welches nach gehaltenen Predigten und Bet-Stunden abgelesen werden soll

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], 1756

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn870438824>

Druck Freier  Zugang





MK-7279.



35

Kirchen-Sebet,

welches

nach gehaltenen

Predigten

und

Bet-Stunden

abgelesen werden soll.

1756.

1500-1500

1500

1500-1500

1500-1500

1500

1500-1500

1500-1500

1500



Mädiger und barmherziger
GOTT, und Vater, wir dan-
ken dir im Nahmen IESU
Christi, deines herzlieben Soh-
nes, für deine überschwengliche Gnade und
Güte, so du uns armen Sündern ohne
Aufhören erweist; Insonderheit daß du
uns in deinem seligmachenden Wort dei-
nen Willen offenbahrest, deine Gnade und
Geist, und in Christo IESU, deinem
Sohn, das ewige Leben anbieten lässest: Du
seyst samt Ihm und dem Heiligen Geist
dafür gelobet in Ewigkeit.

Erhalte ferner diesen theuren Schatz
samt dem rechten und seligen Gebrauch dei-
ner Heil. Sacramenten, bey uns und un-
sern Nachkommen bis an der Welt Ende,
und regiere dadurch in deinem Geist deine
Kirche

Kirche mit ihren Dienern, als Wächtern
und Hirten, samt deiner Heerde und Ge-
meine, auf daß wir täglich wachsen und zu-
nehmen in deiner Erkänntniß und in stetiger
Busse, wahrem Glauben, Christlicher Lie-
be, Hoffnung und Gedult, zu deiner ewi-
gen Ehre und unsrer Seligkeit.

Erleuchte auch und regiere mit deinem
Heil. Geist, und beschirme die Kayserl.
Majest. und des heiligen Römischen Reichs
Chur-Fürsten, Fürsten und Stände, und
insgemein alle Christliche Könige, Poten-
taten und Obrigkeiten, insonderheit aber
Unsere Regierenden gnädigsten Landes-Für-
sten und Herrn, Herrn Friederich,
Herzogen zu Mecklenburg, erhalte Den-
selben bey beständiger Gesundheit und
allem Wohlergehen, erfülle Ihn mit dem
Geist der Weisheit und des Verstandes,
dein

dein Heil. Wort über alles zu lieben und zu ehren, die Unterthanen nach deinem heiligen Willen und Wohlgefallen zu regieren, die Gerechtigkeit zu befördern, und das Böse zu strafen; damit dadurch Ruhe, Friede und Einigkeit im Herzoglichen Hause und Lande erhalten werden möge. Nimm auch in deinen Gnaden-Schutz Dessen hochgeliebte Frau Gemahlin, unsre gnädigste Fürstin und Frau, imgleichen den Prinzen Ludwig und dessen Frau Gemahlin, nicht weniger beyde Prinzessinnen, samt dem ganzen Herzoglichen Hause Mecklenburg, und allen Dessen Hohe Angehörigen: Dann auch die Fürstl. Ministres, und übrige Civil- und Militair-Bediente einen Ehrbaren Rath allhier, wie auch die Milice zu Ross und Fuß, und sämtlichen Landes-Einwohner, und ganze Gemeinde dieser Stadt. Segne alle heilsame und zu des Landes

Landes Besten reichende Rathschläge, da-
mit in Unserm Lande Ehre wohne, Güte
und Treue ein ander begegnen, Gerechtigkeit
und Friede sich küssen.

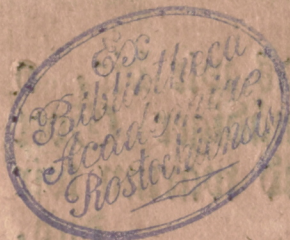
Laß dir, lieber GOTT und Vater,
Kirchen und Schulen zu ihrer Erhaltung
und Vermehrung in Gnaden befohlen seyn,
und gib deine Gnade und Segen zu unserer
Kinder = Zucht. Segne gnädiglich den
Haus = Stand mit aller ehrlichen Nahrung
und Handthierung, wie auch den Fisch-
Fang und das Vieh auf dem Lande, und
laß die Früchte des Feldes mit fruchtbarer
Wachung gerathen und gedeihen. Ver-
zeihe uns allen aus Gnaden, um Christi
JESU willen, alle unsere Sünden und
Missethaten, und verschone unser mit Krieg,
Pestilenz und theurer Zeit, Hagel und
Ungewitter, Feuer = und Wassers = auch
Hun-

Hungers-Noth, bösen schnellen und dem ewigen Tod, und allem Unheil Leibes und der Seelen. Beschirme Wittwen und Waisen, und alle elende Personen, bewahre die Reisenden zu Wasser und Lande, bekehre alle Ungläubige und Gottlose, tröste und erhalte mit deinem freudigen Geist alle Betrübte und Angefochtene, alle Kranke und Schwache, Gebährende und Nothleidende. Gib ihnen Gnade, daß sie solches alles für deinen väterlichen Willen aufnehmen und erkennen, und hilf ihnen aus ihrer Angst, Noth und Gefahr. Verleihe uns allen deine Gnade, daß wir uns von Herzen zu dir bekehren, christlich leben, und endlich vernünftig, sanft und selig sterben mögen.

Solches alles nun, was wir dir, o getreuer, barmherziger, gnädiger Gott und Vater, vorgetragen, und warum wir dich,

dich, in dieser und aller unserer Noth,
demüthiglich und im kindlichem Vertrauen
anrufen und bitten, wollest du thun und
ausrichten, und uns aus Gnaden geben,
durch das bittere Leiden und Sterben dei-
nes lieben Sohnes, **JESU** Christi, un-
sers **HERRN** und Heilandes, welcher mit
dir und dem Heiligen Geist lebet und regie-
ret, gleicher **GOTT**, hochgelobet in Ewig-
keit, Amen.

Erhöre uns **GOTT** Vater, **GOTT**
Sohn, **GOTT** Heiliger Geist, erhöre
uns und sey uns gnädig und barmherzig,
Amen! Amen!





Intimation

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Trönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs:Untertanen in Gnaden erhört, und es dahin gefüget hat, daß durch einhellige Wahl der sämmtlichen Herren Chur:Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oesterreich, am 30sten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl:Stadt Frankfurth am Mayn, zum Römischen König erwählet, dem: nächst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also dadurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christli:hem Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind Wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschüz:ang des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs:Oberaupts, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank:Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der Allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkom:nensten Hohergehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und Deroselben eine gesegnete, mit stetem Sieg wider des Reichs Feinde beglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestiget und unter Göttlicher Allmachts:Hülfe, zu Ausbreitung der Ehre des Aller:höchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme beständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!